

Ein geplantes Reallabor für Trinkwasserverteilnetz

SCHÖNBORN (das). Die Mitglieder des Bundesverbandes für mittelständische Wirtschaft BVMW e.V. des Kreisverbandes Elbe-Elster, waren zu Gast bei dem geschäftsführenden Gesellschafter der Schönborner Armaturen GmbH (SAGmbH) Thomas Ebert. Das Schönborner Armaturenwerk entwickelt und fertigt seit über 30 Jahren Beteiligungselemente mit einer sehr hohen Fertigungstiefe, überwiegend für Armaturenhersteller und Großhändler, die mit ihren Handelsprodukten im Rohrleitungstiefbau in Europa tätig sind. Die hohe Fertigungstiefe ist der größte Vorteil des Unternehmens, weil darüber die Produktqualität definiert wird. Das Unternehmen kann heute auf die Einreichung von über 70 Schutzrechtsanmeldungen (Gebrauchsmuster und



Thomas Ebert erläuterte in einem spannenden Vortrag mit Betriebsrundgang die Unternehmensentwicklung. Foto: Verein

Patente) zurückblicken. Das Highlight der Veranstaltung stellte für die Teilnehmer das geplante Reallabor Trinkwasserverteilnetz 2050 dar. Mit Lisa Mammitzsch, der Geschäftsbereichsleiterin Innovationscluster WasserWirtschaft, gab es einen Einblick in die Entwicklung und den Aufbau des Reallabors. Mit seiner Fertigstellung ist dies einzigartig in Deutschland. Es bietet erstmals die Chance, an einer Infrastruktur

Versuche und Präsentationen zu tätigen, in der üblich das Trinkwasser transportiert wird. Dies ist von besonderer Bedeutung, da es rechtlich nicht möglich ist, Versuche und Tests im kommunalen Leitungsnetz zu tätigen. Die Initiierung des Ausbaus einer Industriebranche zum Innovations-, Technologie- und Businesspark WasserWirtschaft mit angegliedertem Campus ist ein erstes Großprojekt des Clusters.

Info

Termin

- 24. September
Zukunftskongress
 - Kulturweberei
Finstertal
 - WasserWirtschaft,
Wissenschaft und
Wirtschaft
 - Gast Frau Husken,
Energie & Nachhaltigkeit
-